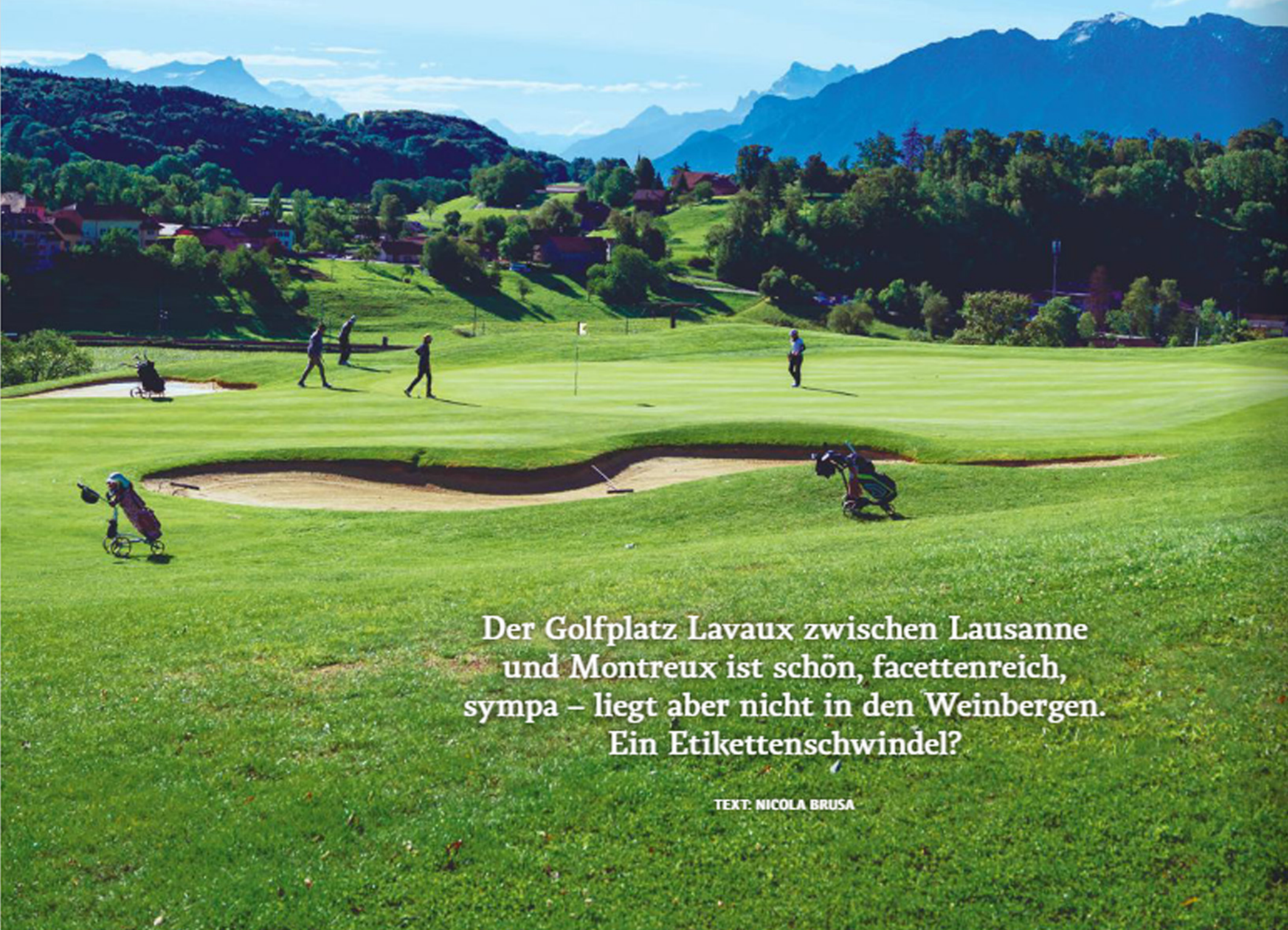


GUT GEREIFTER GOLFPLATZ



Der Golfplatz Lavaux zwischen Lausanne und Montreux ist schön, facettenreich, sympa – liegt aber nicht in den Weinbergen. Ein Etikettenschwindel?

TEXT: NICOLA BRUSA

A



Als Weintester gilt es, eine gewisse professionelle Distanz zum Produkt zu wahren. Sonst trinkt man sich durch die zu testenden Flaschen, ist am Ende beschwipst und entsprechend unfähig, Geschmacksnuancen in blumige (oder fruchtige) Sprachbilder zu übersetzen. Man hält sich dann an sichere Werte: schönes Etikett!

Der Vergleich zwischen Weintester und Golfplatztester bietet sich an dieser Stelle an: Der zu testende Platz heisst «Golf de Lavaux» und liegt oberhalb eines Weinbaugebiets, das wunderbare Weissweine hervorbringt. Frische, fruchtige, mineralische, solche mit floralen Noten et cetera. Die Landschaft mit den jahrhundertealten Weinbauterrassen ist

ebenso betörend. Der Blick auf den Lac Léman hinüber zum Mont Blanc-Massiv, das alles ist spektakulär und Teil des UNESCO-Weltkulturerbes.

Als Golfplatztester gilt es also, eine gewisse professionelle Distanz zum Fairway zu halten. Sonst verpasst man die Nuancen des Platzes: Semi-Rough, Rough (im Frühsommer durchaus mit floralen Noten) und Bunker, die zur Beurteilung relevant sind. Wie sieht das Grün durch das hohe Gras aus? Sind die Bunker ordentlich gereicht? Sorgt vielleicht sogar die Umgebung für einen kleinen Schwips?

Klare Kriterien für einen klaren Blick

Mit Golfplätzen verhält es sich wie mit Städten. Es ist nicht immer leicht zu benennen, weshalb einem der eine Parcours gefällt und die andere Metropole weniger.

Ich mag Lavaux. Obwohl ich hier schon mehrmals gespielt habe, vermag ich nicht wirklich zu sagen, was genau mir an diesem Golfplatz so gut gefällt. Eine Auswahl nüchterner Kriterien soll helfen, konkrete Anhaltspunkte zu finden. Da wären: Unterscheiden sich die einzelnen Bahnen voneinander? Bieten die Löcher unterschiedliche Herausforderungen? Worin liegt die Schönheit des Platzes?

Yannick Gardiol sollte meinen Blick auf der Runde schärfen. Der 39-Jährige ist seit eineinhalb Jahren Direktor des Clubs, war dann aber doch nicht für mehr als einen Kaffee auf der Terrasse des Club-Restaurants abkömmlich. Gardiol ist ein quirliger Typ, hier Hallo, dort Bonjour, den Kopf voller Ideen. Es passt, als er erzählt, wie er früher für Club Med tätig



Sorgt dafür, dass der Golfclub aufblüht: Direktor Yannick Gardiol.





Die hohe Kunst des Golfplatzbaus: Merkmale, die jedes Loch einzigartig machen.



war, das französische Unternehmen, das rund um den Globus Ferienresorts betreibt. Er ergänzt noch ein weiteres Kriterium für einen Golfplatz: «Spreche ich mit Leuten, die irgendwo Golf gespielt haben, dann kommt die Qualität der Greens jedes Mal zur Sprache.»

Ihm gehe es vor allem darum, einen lebendigen Club mit ebenso lebendigem Clubleben zu ermöglichen, erzählt er. Lavaux zählt rund 900 Member, seit 2024 sind 200 neue dazugekommen, viele davon, «das macht uns besonders stolz», jüngere Golferinnen und Golfer. Gardiol sieht dafür vor allem zwei Gründe. Erstens den Verzicht auf eine einmalige Aufnahmegebühr: «Die ist nicht mehr zeitgemäss. Wer weiss denn heute schon, wo er in zwei, drei Jahren lebt?» Das zweite sind spielerische Formate wie

After-Work-Turniere, die Member untereinander vernetzen und Neumitgliedern den Anschluss erleichtern.

Jede Blume an ihrem Platz

Die Runde spiele ich mit einem Paar, das seit der Clubgründung im Jahr 1999 Mitglied ist. Auf die Frage nach ihrem Lieblingsloch überlegen sie lange. Sie starten dann mit einer Aufzählung und begründen jede Wahl sorgfältig. Ein wichtigstes Kriterium scheint also erfüllt: abwechslungsreiche Bahnen mit Merkmalen, die jedes Loch einzigartig machen.

Kriterium Nummer 2: Herausforderungen. Diese bieten sie auf jeden Fall. Sei es gleich beim ersten Loch, wo die Annäherung blind geschieht. Oder bei Nummer zwei, einem Par 3, wo es über blühende Wiesen in die Senke ans Green geht. Die Fünf, ein Loch wie eine einzige optische Täuschung...

HIGHLIGHTS

Mitten in der Natur

Der Golfclub Lavaux bietet 18 abwechslungsreiche Löcher, die perfekt in die Natur eingebettet sind. Blumenwiesen, Schilfgürtel, Baumgruppen, Bächlein, Blick auf die Alpen. Zudem steht ein gepflegter Pitch & Putt zur Verfügung – ideal für die Arbeit am Kurzspiel.

Ohne à fonds perdu

Lavaux setzt seit einigen Jahren auf ein flexibles System ohne fixen Einkauf. Wer Mitglied werden will, zahlt einmalig für das Spielrecht; dieses wird vom Club jederzeit zurückgekauft. Das macht die Mitgliedschaft auch für jüngere Golferinnen und Golfer attraktiv.

Eine Mitgliedschaft, zwölf Plätze

Lavaux ist Mitglied bei Private Partner Golf (PPG): Mitgliedern stehen elf weitere Golfplätze in der ganzen Schweiz sowie in Süddeutschland (Obere Alp) offen.

DAS BIETET DER GOLFCLUB LAVAUX



Online-Auftritt

Übersichtliche Website mit allen nötigen Infos. Dynamische Tarife, schnelle Buchung und Umbuchung. Bei Annullierung bleibt das Guthaben bestehen, wird aber nicht zurückerstattet.



Lage

UNESCO Weltkulturerbe in Drive-Distanz: Wunderschön oberhalb des Weinbaugesbietes Lavaux gelegen.



Ambiente

Mehr als freundlich: Man hört vor allem «Bonjour!» und nur selten «Fore!».



Restaurant

Öffentliches Restaurant «Le Club House» mit schöner Terrasse. Gutes Zeichen: Die Member bleiben nach der Runde noch einen Moment.



Bar/Lounge

Keine Bar, aber bequeme Sofas auf der Terrasse. Der Golfer heisst in der Westschweiz übrigens «Le Chose».



Garderoben

Alles, was es braucht, aber nicht mehr. Und das eher ältlich (Renovation geplant). Mitglieder und Gäste getrennt.



Pro-Shop

Grosser Golfshop von Planete Golf mit guter Auswahl.



Ladestation für Elektroautos

Geladen werden hier nur Carts.



Hunde

Der Golfclub Lavaux ist kein Ort für Hunde.

Kriterium Nummer 3: Schönheit. Schön an diesem Platz ist vieles, perfekt gepflegt fast alles. Die Greens und die Abschläge sind tadellos. Ebenso die Einbettung in die Landschaft. Schön sind auch die Grünflächen zwischen den Spielbahnen mit Bäumen, Sträuchern und Wasserhindernissen, dazu der Blick in die Berge und über die Felder rundherum. Meine Mitspieler bringen es auf den Punkt: «Hier steht jede Blume an ihrem Ort.»

Die beiden finden, der Platz sei über die Jahre stetig besser geworden. Und da ist er wieder, der Vergleich zum Wein: Ein guter Platz altert gut, wird reifer, fordert Spielerinnen und Spieler auf immer wieder neue Weise. Die Frage nach dem Etikettenschwindel ist hiermit auch beantwortet. Wo Lavaux draufsteht, ist Lavaux drin.



Es ist wie mit Wein: Ein guter Platz altert gut, wird reifer, fordert Spielerinnen und Spieler auf immer wieder neue Weise.



GARAGE DU CANADA S.à.r.l.

MASCHINEN FÜR LANDWIRTSCHAFT - WEINBAU UND GRÜNFLÄCHEN

Impasse des Artisans 10 - 1963 Vétroz
027 346 30 30



Grosse Auswahl an Blumen • Sträuße
Lieferung • Arrangement • Zeremonie

Place d'Arme 5,
2114 Heurier

www.lejardindesfees.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 8h-12h / 13h30-18h30
Samstag: 8h-18h, Non Stop
Sonntag: 10h-12h